

# IMPULS – 1. Fastensonntag

## Lesejahr C – 09.03.2025

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner) (Grafik: www.familien234.de)

### *Zwiesgespräch mit dem Teufel – Führe uns IN DER Versuchung!*

#### EVANGELIUM

LUKAS 4,1-13

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.



*Liebe Kinder Gottes! Wenn ich momentan bei Spaziergängen den Gesprächen der Menschen lausche, höre ich viel von Angst vor der Zukunft. Vielleicht solltet Ihr wieder öfter zueinander sagen „Ich hab DICH lieb!“ Euer Beppo*



#### **Gedanken: Zwiesgespräch mit dem Teufel – Führe uns IN DER Versuchung!**

Im heutigen Evangelium führt Jesus tatsächlich ein Gespräch mit dem Teufel. Das hätten wir IHM wohl gar nicht zugetraut, oder? Aber der Teufel möchte Jesus von Gott abbringen und für sich gewinnen, was ihm Gottseidank nicht gelingt. Wir Menschen führen wohl öfter ein Zwiesgespräch mit dem Teufel und lassen uns leider allzu leicht in Versuchung führen. Durch Machtgier, unsägliches Streben nach Geld und Besitz, oft ohne Rücksicht auf andere, entfernen sich Menschen oft von Gott und führen dabei eher das „Zwiesgespräch mit dem Teufel“. Wie leicht lassen wir uns von Glücksprophezeiungen irdischer Dinge beeinflussen und vergessen dabei, was wirklich zählt im Leben? Im Gebet, das Jesus uns lehrte, im VATER UNSER beten wir „Und führe uns nicht in Versuchung“ – Vielleicht sollten wir doch einmal den Mut haben, diesen Satz zu ändern in „Und führe uns IN DER Versuchung!“ Denn Gott will uns nicht böswillig in Versuchung führen, er will das Gute, das Beste, für uns. Seine Liebe will uns führen, damit wir dem Bösen widerstehen können. Gerade in unserer Zeit, in der sich sehr viel Angst vor dem weltweiten Unfrieden immer mehr breit macht, sollten wir wirklich bei uns selbst anfangen, uns auf das Gute, auf GOTT, wieder stärker besinnen und IHN von Herzen bitten: „**UND FÜHRE UNS IN DER VERSUCHUNG UND ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN!**“

## Impuls: MEIN BRIEF AN GOTT

**Vorbereitung: Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug - für jeden ein Blatt Papier zum Schreiben, ein Briefkuvert und Stifte – eine Kiste oder vielleicht sogar einen alten Briefkasten**

Setzt Euch an einen schön bereiteten Tisch und zündet in der Mitte eine Kerze an.

**Eine/r liest nun das Evangelium vor und die Gedanken dazu.**

Aktion: Jede/r bekommt ein Blatt Papier, ein Kuvert und einen Stift. Nun geht an einen Ort, wo Ihr gut nachdenken könnt und eine Schreibmöglichkeit habt. Das kann im Haus, aber – wenn das Wetter passt – ebenso im Freien.

AUFGABE FÜR DICH: Du sollst heute natürlich kein Zwiesgespräch mit dem Teufel führen, sondern lieber mit dem lieben Gott. Schreibe IHM doch einen Brief! Es muss kein langer Brief sein. Du kannst Gott auch Fragen stellen, die Du im Herzen trägst. Oder Du erzählst ihm einfach etwas von Dir. Du darfst ihm natürlich auch Deine Sorgen und Ängste mitteilen. Wenn Du willst, kannst Du auch einfach ein Bild malen.

WICHTIG: *Eventuelle Schreibfehler werden den lieben Gott bestimmt nicht stören!* Du entscheidest, ob Du den Brief anderen zeigst oder nicht. Du kannst ihn auch einfach in das Kuvert tun und dieses dann zukleben. Wirf anschließend den Brief in die bereitgestellte Box oder in Euren familieneigenen Briefkasten. (Wenn Ihr das wollt, könnt Ihr irgendwann einmal gemeinsam die Briefe verbrennen oder – wenn vor Ort möglich – könnt Ihr Eure Briefe auch zur Osternacht mit in die Kirche bringen und ins Osterfeuer werfen.)

Trefft Euch wieder an Eurem Tisch und schließt gemeinsam ab:

**Eine/r kann dann noch das untenstehende Gedicht vorlesen!**

Betet dann gemeinsam VATER UNSER (evtl. mit der kleinen Änderung: "UND FÜHRE UNS IN DER VERSUCHUNG UND ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN!") und singt noch das untenstehende Lied.

### **Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott – GL 453**

**Führe uns IN DER Versuchung!**

(Text: Marlene Goldbrunner)

**Führe uns IN DER Versuchung,  
Herr,**

wenn es im Leben uns fällt so schwer,  
DICH und das GUTE im Leben zu  
sehen  
und DEINE LIEBE im Herzen zu  
verstehen.

**Führe uns IN DER Versuchung,  
Herr!**

Oft wird vor Angst uns das Herz so  
schwer,  
weil sehr viel Böses geschieht in der  
Welt,  
dem wir so machtlos sind  
gegenübergestellt.

**Führe uns IN DER Versuchung,  
Herr!**

Eigentlich wäre es gar nicht so  
schwer,  
wenn wir bereit sind zum eigenen  
Verzicht,  
wenn wir auch zulassen eine andere  
Sicht!

**Führe uns IN DER Versuchung,  
Herr!**

Lass uns erkennen, dass DU bist der  
Herr,  
der uns versteht in all unsren Sorgen.  
Hilf, dass wir gehen mit DIR in das  
MORGEN!



Be-wah-re uns, Gott, be-hü-te uns, Gott, sei mit uns  
auf un-sern We-gen. Sei Quel-le und Brot in  
Wü-sten-not, sei um uns mit dei-nem Se-gen.

Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem  
Leiden. / Voll Wärme und Licht / im Angesicht, / sei nahe in  
schweren Zeiten, / voll Wärme und Licht / im Angesicht, /  
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem  
Bösen. / Sei Hilfe, sei Kraft, / die Frieden schafft, / sei in uns, uns  
zu erlösen, / sei Hilfe, sei Kraft, / die Frieden schafft, / sei in uns,  
uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen  
Segen. / Dein Heiliger Geist, / der Leben verheißt, / sei um uns  
auf unsern Wegen, / dein Heiliger Geist, / der Leben verheißt, /  
sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987

Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del Señor«